

2. Den Ehrenmitgliedern, Förderern, Virilstimmen und korrespondierenden Mitgliedern obliegen keine satzungsgemäße Verpflichtungen, sie besitzen das aktive Wahlrecht und können an den Versammlungen und Veranstaltungen wie die übrigen Mitglieder teilnehmen. Ebenso haben sie Anspruchsrecht an der Vereinszeitschrift und sonstigen Veröffentlichungen des Vereines in derselben Weise wie die ordentlichen Mitglieder.

Der Botanische Garten der Stadtgemeinde Linz

Dieser Botanische Garten verfügt auch über ein mustergültiges, großangelegtes *Alpinum*, das fast 400 Gebirgspflanzenarten aus aller Welt aufweisen kann.

Sehr wertvoll möchte ich als alter Pädagoge die erst vor kurzem im Verlag Rudolf Trauner, Linz, erschienene, vom Stadtgardendirektor Ing. S. Lock verfaßte Broschüre „Rundgang durch den Botanischen Garten der Stadt Linz“ beurteilen. Schon die Einleitung weist den Zweck, den Aufgabenkreis dieser Anlage fachkundig auf, so daß jedermann aus nah und fern über das Streben, das diese Broschüre klarlegt, eingehend informiert wird und daher der empfehlungswerte Besuch niemand enttäuscht – weder den Naturfreudigen noch den Wissenschaftler und Botaniker.

J. E.

Folgend die Einleitung:

Seit dem Mittelalter gibt es botanische Gärten. Zunächst waren sie rein wissenschaftliche Anlagen, die ausschließlich dem Studium der Pflanze dienten. Im Laufe der Jahrhunderte änderten sich die Aufgaben der Botanik und somit auch die Gärten, die von Universitäten und Hochschulen unterhalten wurden. Im 20. Jahrhundert entwickelte sich ein neuer Typ des botanischen Gartens, der als städtische Einrichtung der Bildung und Erholung möglichst breiter Bevölkerungskreise dient. Diese Anlagen vereinen wissenschaftliche Strenge mit der Schönheit der Pflanzenwelt. Jeder naturverbundene Besucher findet sein besonderes Interessengebiet hier vertreten, ob er nun Schüler, Botaniker, Gärtner oder ganz allgemein Pflanzenfreund ist. Diese kleine Broschüre soll dem aufmerksamen Besucher des Botanischen Gartens der Stadt Linz ein zuverlässiger Begleiter durch die einzelnen Anlagen sein und sie ihm verständlich machen. Der Inhalt ist im Sinne eines Rundganges, der alle wesentlichen Teile des Gartens berührt, angeordnet worden. Am Ende des Buches befinden sich ein Verzeichnis von botanischen Pflanzennamen und ihren deutschen Entsprechungen sowie eine Erklärung der wichtigsten Fachausdrücke. Es empfiehlt sich, vor Beginn des Rundganges den Plan des Gartens herauszuklappen.

Für die fachliche Durchsicht meiner Arbeit danke ich Herrn Garten-Oberamtman Wilhelm Schacht vom Botanischen Garten München-Nymphenburg. Die Einrichtung des Manuskriptes besorgte in bewährter Weise Herr Professor Herbert Lange, Schriftsteller in Linz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [20_4](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Josef

Artikel/Article: [Der Botanische Garten der Stadtgemeinde Linz. 21](#)